

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 60 (1987)

Heft: 3

Artikel: Zur Pensionierung von Adj Uof Edy von Siebenthal

Autor: Jäggi, Franz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519256>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Pensionierung von Adj Uof Edy von Siebenthal

Anlässlich des Jahresrapportes des Instruktionsskorps der Versorgungstruppen und des Munitionsdienstes, vom 19. 12. 86 verabschiedete der Instruktionsschef der Vsg Trp und des Mun D, Oberst i Gst Franz Jäggi, Adj Uof Edy von Siebenthal, mit folgenden Worten:

Adj Uof von Siebenthal tritt am 31. Dezember 1986 in den Ruhestand – nach 37 Jahren erfolgreicher Instruktorentätigkeit. Er ist am 6. Juni 1949 als Instr Uof Anwärter beim Oberkriegskommissariat eingetreten.

Adj Uof von Siebenthal, gebürtig von Saanen, besuchte die Primarschule in Bissen bei Gstaad und anschliessend die Sekundarschule im Ebnet bei Gstaad, absolvierte dann eine Lehre als Koch-Pâtissier in Glion ob Montreux und bildete sich anschliessend in verschiedenen Stages im Welschland und Gstaad, beruflich weiter und eignete sich damit hervorragende Grundlagen für seine spätere Tätigkeit als Instruktor an. Erwähnen darf ich, dass er seine Berufslehre im Waadtland als Kantonserster abschloss – wie ich aus einem Dokument entnehmen konnte!

Der militärische Lebenslauf sieht wie folgt aus:

- 1948 Rekrutenschule bei den Mot L Trp; Einteilung in der Motrdf Kp 11 (sowas gab es damals noch!)
- 1948 Ausbildung zum Militärküchenchef
- 1949 Abverdienen bei den Mot L Trp RS in Thun; Einteilung als Küchenchef in der Motrdf Kp I/32, nach Eintritt am 6. 6. 49 als Instr Uof Anwärter.
- 1950 Absolvierung der Fourierschule und Beförderung zum Küchenchef-Wachtmeister, bereits nach dem 2. Wiederholungskurs (damals eine besondere Auszeichnung).
- 1951 Beförderung zum Kp-Fourier und Abverdienen des Fouriers, Einteilung in die Vpf Kp 11.
- 1952 Einteilung zur Cp L subs 31 als Fourier, dann 5 WK mit dieser Einheit bis zu deren Auflösung, nachher bei Vpf Kp I/8 eingeteilt.
- 1957 zum Adj Uof befördert
- 1963 Bataillons-Fähnrich im Ns Bat 8



1966 in Astt 133.3, dann Astt 333.3 und später Astt 333.2 eingeteilt.

Als Instruktor war Adj Uof von Siebenthal von 1949 bis Oktober 1962 als Fachinstruktor in den UOS für Küchenchefs, Fourier- und Quartiermeisterschulen eingesetzt. Vom November 1962 bis Ende 1986 war er Administrator beim Kommando der Schulen und Kurse des Munitionsdienstes.

Besonders erwähnenswert erscheint mir:

Neben der beruflichen und militärischen Tätigkeit war er 25 Jahre Vorstandsmitglied im Verband der Instr Uof, davon 10 Jahre als Sekretär, daneben war er bereits Mitglied in der Geschäftsleitung des Schweiz. Militärpersonalverbandes, wo er 1985 zum Zentralsekretär ernannt worden ist. Daneben hat er sich ausserdienstlich beim Schweiz. Fourierverband betätigt und war Gründungsmitglied (1955) des Schweiz. Verbandes der Militärküchenchefs wo er gleichzeitig Zentralkassier war; 1961 verlieh ihm dieser Verband die Ehrenmitgliedschaft. Er ist ebenfalls Ehrenmitglied beim Verband der Instr Uof.

Adj Uof Edy von Siebenthal hat sich immer voll und ganz mit seiner Aufgabe identifiziert. Sein klares Beurteilungsvermögen geht schon aus einem gestochen sauberen Aufsatz des jungen

Kpl von Siebenthal hervor, indem er Beobachtungen über die Truppenverpflegung anstellt. Für mich ganz besonders interessant zu sehen, dass im Jahre 1950 die Probleme die gleichen waren wie heute:

- Mängel in der Essensverteilung
- zuwenig Durchsetzungsvermögen des Chefs, bzw. mangelnde Kontrolle des Fouriers.

Adj Uof von Siebenthal hat während 24 Jahren den Munitionsdienst ganz wesentlich mitgeprägt. In 49 Umschulungskursen des Mun Dienstes, neben unzähligen anderen Kursen, hat er die Kursadministration geleitet. Er hat es im besonderem Masse verstanden, die wichtigen Kontakte mit den kantonalen- und Gemeindebehörden zu pflegen. Ganz besonders gute Beziehungen bestehen natürlich zu Schwyz, wo er nicht zuletzt auch Freude an einheimischem Brauchtum fand, darunter fallen Viehausstellungen ebenso wie einheimische Fasnachts-

bräuche. Edy von Siebenthal hat die Gabe, auf Menschen zuzugehen und Kontakte anzuknüpfen. Das habe ich ganz persönlich erfahren dürfen. Als erster fremder Instruktor, fremd im Sinne von ausserhalb meiner Einsatzschulen, ist Edy von Siebenthal bei einem Instr Rapport zu mir jungem Instruktor gekommen, hat mich in ein Gespräch verwickelt und mir so zum ersten Mal das Gefühl gegeben dazuzugehören. Ich habe das nie vergessen. Edy, für das was Du während 37 Jahren im Instruktionsdienst geleistet hast, sprechen wir Dir unsere Anerkennung aus und danken Dir herzlich. Wir Instruktoren wünschen Dir Freude, Glück und vorab Gesundheit und hoffen dass Du viel Zeit findest, Deinen Interessen nachzugehen und freuen uns auf hofentlich regelmässige Wiedersehen!

Auch die Redaktion des «Der Fourier» wünscht Adj Uof Edy von Siebenthal für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

29. Internationale Militärwallfahrt Lourdes 21.–26. Mai 1987

20 Nationen beten gemeinsam für den Frieden

Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges pilgerten französische Soldaten nach Lourdes, um für den Frieden in der Welt zu beten. Nach und nach schlossen sich den Franzosen auch andere Nationen an, so auch die Schweiz. Heute pilgern alljährlich rund 20 000 Soldaten aus 20 verschiedenen Nationen am gleichen Wochenende nach Lourdes. Alle tragen die Uniform ihrer Armee, und beten gemeinsam für den Frieden. Neben den religiösen Anlässen bleibt genügend Zeit für kameradschaftliche Treffen und Bekanntschaften über die Landesgrenzen hinaus. Die Reise wird mit der Bahn bewältigt; für die Unterkunft in Lourdes stehen eine gut eingerichtete Zeltstadt oder Hotels zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind wehrpflichtige Männer und Frauen aller Grade in Uniform; aus der Wehrpflicht Entlassene tragen Zivilkleidung. Engste Angehörige sind auch willkommen.

Interessenten wenden sich für weitere Informationen an:

Hptm Qm Pio Cortella, C.P. 725, 6830 Chiasso, Telefon 091 44 39 51;

Hptm Fpr Alois Bamert, Pfarrhaus, 8842 Unteriberg, Telefon 055 56 11 16.

Anmeldeschluss: 1. April 1987.

Fit sein

Fitness bedeutet für mich nicht nur körperliche und geistige Leistungsfähigkeit – kurz gesagt: eine Harmonie von Körper, Geist und Seele. Menschen, die fit sind, sind auch widerstandsfähiger und weniger krankheitsanfällig.

Dr. med. Ulrich Frey
Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Sozial- und Präventivmedizin.